



Industrie weiterhin optimistisch

Nach dem deutlichen Schub am Anfang des Jahres sind die Erwartungen in der Industrie etwas gedämpfter, aber unter dem Strich weiterhin optimistisch. Per Saldo erwarten 5 % eine günstigere Entwicklung (Vorquartal: +10 %). Die Mehrzahl der Betriebe will den Personalstand halten (63 %), 28 % rechnen mit einem Personalaufbau, nur 9 % wollen Mitarbeiter entlassen. Bei den zukünftigen Investitionen planen die Betriebe etwa auf dem Niveau des Vorquartals und des Vorjahres.



Baugewerbe wird skeptischer

Unter dem Strich erwarten 6 % der Bauunternehmen eine eher ungünstigere Entwicklung in den kommenden Monaten. Die restlichen Umfrageteilnehmer (94 %) erwarten eine gleich bleibende Entwicklung. Damit liegen die Erwartungen unter dem Vorjahresquartal. Der Rückgang ist dem Boom der letzten Quartale geschuldet. Per Saldo wollen 6 % der Unternehmen mehr investieren (Vorquartal: 7 %). Die große Mehrzahl der Betriebe will die Fachkräfte halten (70 %).



Handel mit geteilten Aussichten

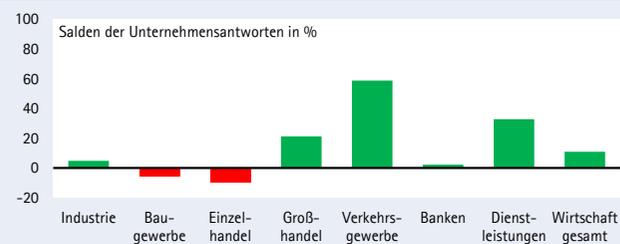
Die Erwartungen des Handels sind unterschiedlich. Der Einzelhandel blickt unter dem Strich skeptisch auf die nächsten Monate, während der Großhandel deutlich optimistischer ist. Die Umsatzerwartungen im Großhandel und Online-Handel sind deutlich positiver als im stationären Einzelhandel. Die Personalpläne sind im Handel insgesamt stabil. Vor allem der Einzelhandel möchte wieder mehr Personal einstellen. Investitionen sind hingegen vorwiegend im Großhandel geplant.



Dienstleister mit positiven Erwartungen

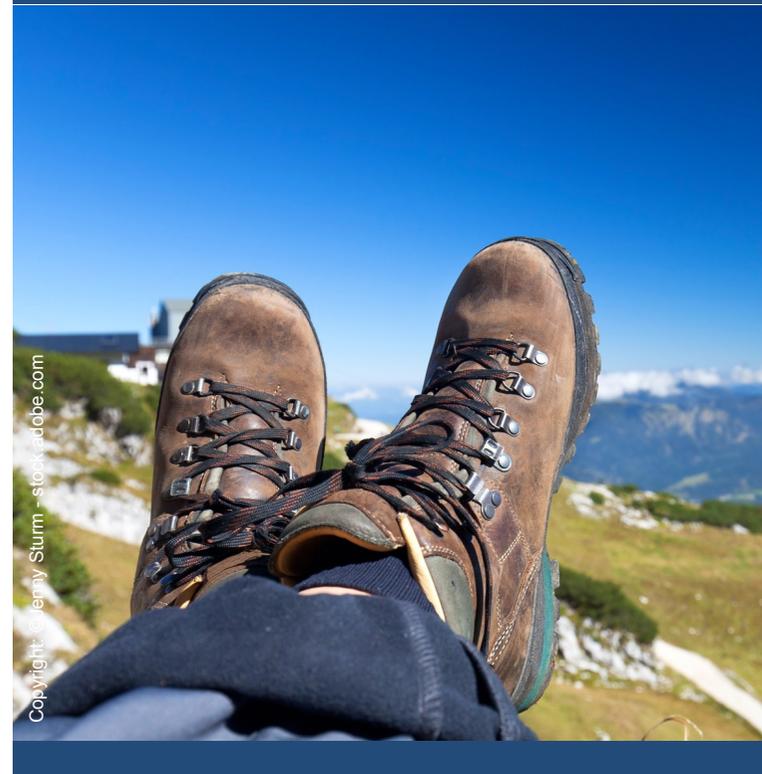
Der Blick der Dienstleister auf die kommenden Monate ist optimistisch. Per Saldo haben 33 % der unternehmensnahen Dienstleister positive Geschäftserwartungen (Vorquartal: 46 %). Im Verkehrsgewerbe überwiegen die positiven Erwartungen mittlerweile deutlich. Die Erwartungen der Banken sind durch die niedrigen Zinsen und die stärkere Regulierung weiterhin gedämpft, haben sich aber nach langer Zeit wieder aus dem negativen Bereich herausgearbeitet.

Geschäftserwartungen für das Jahr 2017



www.osnabrueck.ihk24.de/konjunktur

Ausführliche Konjunkturberichte für den IHK-Bezirk, Niedersachsen, Deutschland und Europa



Copyright © Jerry Sturm - stockphoto.com

Regionale Konjunktur auf hohem Niveau

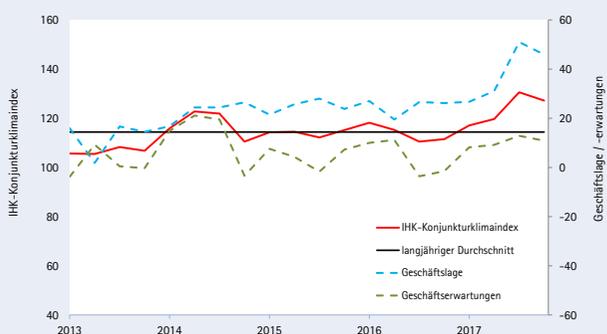
IHK-Konjunkturumfrage
III. Quartal 2017

Konjunkturklima

Regionale Wirtschaft: Konjunktur auf hohem Niveau

Die regionale Wirtschaft bleibt im 3. Quartal 2017 auf hohem Niveau. Die Ertrags- und Exporterwartungen sinken nur leicht. Der IHK-Konjunkturklimaindex, wichtigster Gradmesser der regionalen Wirtschaft, liegt mit 127 Punkten deutlich über dem langjährigen Durchschnitt.

Konjunkturklima im IHK-Bezirk



Die beiden Komponenten des Konjunkturklimaindex, die **Geschäftslage** und die **Geschäftserwartungen**, verzeichneten beide einen Rückgang. Per Saldo bezeichnen 46 % der Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als gut (Vorquartal: 51 %). Auf die kommenden Monate blicken unter dem Strich 11 % der Unternehmen optimistisch (Vorquartal: 13 %).

Die **Investitionsbereitschaft** der Unternehmen ist gegenüber dem Vorquartal leicht gesunken. Per Saldo wollen 19 % der Unternehmen mehr investieren (Vorquartal: 23 %). Die **Personalpläne** sind stabil. Die Mehrzahl der Betriebe (62 %) will den Personalstand halten, 23 % wollen Personal einstellen, nur 15 % abbauen.

Geschäftslage



Industrie mit leichtem Rückgang

Die Geschäftslage in der Industrie hat sich nach dem deutlichen Wachstumsschub im Vorquartal leicht eingetrübt, verbleibt jedoch auf deutlich überdurchschnittlichem Niveau. Per Saldo bezeichnen 54 % der Unternehmen ihre Geschäftslage als gut (Vorquartal: 62 %). Die Unternehmen berichten von einem geringeren Auftragsbestand. Die Gesamtumsätze (14,4 Mrd. Euro) lagen im Juli 2017 (aktueller Datenstand) deutlich über dem Vorjahresniveau (+6 %). Auch die Exporte (5,1 Mrd. Euro) übertrafen das Vorjahresniveau (+6 %). Die Exportquote befand sich stabil bei 36 %.



Baugewerbe atmet durch

Die Geschäftslage im Baugewerbe hat sich gegenüber dem Vorquartal leicht eingetrübt, befindet sich aber weiterhin deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Unter dem Strich berichten 65 % der Unternehmen von einer guten Lage. Per Saldo geben noch 12 % an, dass die Auftragsgänge gestiegen sind (Vorquartal: 37 %). Die Reichweite beträgt für etwa die Hälfte der Aufträge vier und mehr Monate. Die andere Hälfte der Unternehmen meldet Reichweiten von zwei bis drei Monaten. Im Juli 2017 (aktueller Datenstand, vorläufige Zahlen) lagen die Gesamtumsätze (1,2 Mrd. Euro) um 13 % über dem Vorjahreswert.



Handel verliert nur leicht

Die Geschäftslage im Handel hat sich leicht verschlechtert, befindet sich aber weiterhin über dem langjährigen Durchschnitt. Per Saldo sprechen 28 % der Unternehmen von einer guten Geschäftslage (Vorquartal: 32%).



Dienstleister weiter im Aufwärtstrend

Per Saldo sehen sich 42 % der Dienstleister in einer guten Geschäftslage (Vorquartal: 31 %). Die Geschäftslage liegt nach längerer Zeit wieder über dem langjährigen Durchschnitt.

